

streit¹ gehabt, dan h. Ambassador [Jean De la Barde] den h. [Schultheiss und Rat] von Solothurn ein königlichen brieff fürgelegt vom 11 Jenner, darin vermeldet er Welle den [Johann Jakob] von Stal nit Jn das land [Frankreich] noch zur audienc lassen, diewil er ein person, die Jeder Zeit wider den könig [L u d w i g XIV.] undt Sinen dienst gesin, daruff Sige am morgen Rath gehalten undt nachmitag Rath undt bürger [= Klein- und Grossrat], alwo er widerrumb confirmiert worden. Die verstendigen aber haten vermeint es were besser, wan man ein anderen geschickt hate. Wie es an Jme selber dan wöhr ist, dan uff dise Wyss ist zu besorgen sy werden nit vill usrichten. Sy haben audientz be-
gert vom h. Amb. welcher Sy Jnnen zugesagt so feer der von stall nit kome. sindt also verreist ohne h. Amb. Segen. die berner Sollen nit ein glichformige instruction den andern haben undt predigen die predicanten man solle mit franckrich nit brechen. Der Nüge klagbrieff uss Franckrich um Ob[ersten] undt haubtlüten wird üch [gemeint Stadt und Amt Zug vom Vorort Luzern] zugeschickt werden.

Mons. Ghitault [G u i t t a u t] Cap. de la Reyne [A n n e d'Autriche] ist Gubernator Zu brisach worden², dem König geht alles wol fort. Jn Normandi ... sind die Zallungen Jm alten stand.

Die von Friburg [Schultheiss und Rat] sind der Meinung man solle wegen des Savoischen gescheffts ein dagsatzung beschriben undt die bundtnuss nit usschlagen [dieses Thema wurde aber erst an einer Konferenz der V kath. Orte vom 11./12. Mai in Luzern besprochen].³ Jn solicher coniectur die brieff sollen morgens Jnlangen.

Das ist was ich dem h. S[chwager] berichten kan, von dem h. hab ich hüt kein Schriben empfangen".

1) Zu den geschilderten Ereignissen vgl. Meyer/Hans Jakob vom Staal 218-219.

2) Gouverneur von Breisach wurde aber am 4. März 1650 Gabriel de Cassagnet, Sieur et Marquis de Tilladet.

3) vgl. dazu EA VI 1, 28 f (Nr. 24)

Original, mit Siegeln - AH 41, 144

62 A

[1650]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN ZU EINEM JAGDFREVEL VON ZUGERN BEI SCHINDELLEGI¹]

"Cantzler [der Abtei Einsiedeln] hat Spargiert er Neme sich des handels nit ahn.

Jst aber zuo merkhen dass erstlich an dem Zinstag er anglanget da morndest das gejagdt angehebt welches schon Zuo Einsidlen Khundtbar war dan er selbigen abendts am Nachtmal gsagt die Jeger werdend anlauffen syn Lüth uff sy bestellt. Das hat gehört h. Hans Conradt M o o s, wirth Zum Ochsen, undt von Jmme der Landtschriber [Adam S i g n e r] so es mier etlich tag darnach anzeigt. Selbigen abendts aber hats mier [Schwieger?] Sohn Carle [M o o s ?] auch in myner stuben eröffnet.

Frytags 4. Martii hat er² den L[andvogt Rudolf] K r e u e l [alt Landvogt von Sargans] und [Peter] T r i n k l e r Jns Closter [Einsiedeln?] bschikht daby Ammen [der Abtei Einsiedeln in Menzingen, Oswald] H e g g l i n war. Sy informiert undt Suborniert wye dan durch Jre beede glyche Rathschläg und Verbiterte yfferige meynungen woll zu verspüren was. Margstaler [Melchior W y s s ?] hat den Trinkhler abgeholt und als er uns dem Stathalter [Konrad B r a n d e n b e r g] und mir bim Zughus [in Zug] Jm Lauff begegnet fragte ich und piete die hand dem Margstaler: andtwortet er Kome usem hooff [ev. den Beat II. Zurlauben gehörenden Weingartenhof gemeint] abhen und kam doch strax mit Trinkhler vom Ochsen.

Nota. Habe schon am Donstag auch mit Landtschryber [Signer] uffem Rathus gredt und ernstlich die sach an die hand nemmen wellen.

Testatur Secretarius.

Und dargägen bim h. Stathalter [Konrad Brandenburg] Vermeldet er begare nichts Andres als ein andtwort über Jr Fürstlich Gnaden [Plazidus R e i m a n n] schryben. /

Hat dem Kreuel und Trinkhler die Copiam Zeigt so man vorhin gen Schwytz geschriben. Kreuel selbs offenbahr gmacht dem Landschriber".

1) vgl. AH 14/51

2) Unklar, wer damit gemeint ist.

AH 41, 144^V

1650 Dezember 2., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VON JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Durch meines hochgeehrten herrn Schriben So den 30^{ten} verloffnen Monaths datiert, wirt mir günstig insinuirt, das des herr haubtt. [Ulrich] S e h ö-